

**SELBSTBEWUSST**Verein für Sexualpädagogik
und Prävention von sexuellem
KindesmissbrauchHauptstraße 48
5302 Henndorf,
Tel.: 0650/2020 013
www.selbstbewusst.at
kontakt@selbstbewusst.at

Sicher, stark und frei!

als Säulen der Missbrauchsprävention –
eine Serie des Vereins Selbstbewusst

Teil 3: Den Täterstrategien entgegenwirken

Wie bereits in den letzten Ausgaben der Henndorfer Bürgerinfo möchten wir Eltern auch in dieser Folge darin bestärken, in ihrem täglichen Erziehungsalltag wichtige Botschaften an ihre Kinder weiterzugeben, die den Täterstrategien entgegenwirken und somit helfen, Missbrauch zu verhindern.

„ES GIBT GUTE UND SCHLECHTE GEHEIMNISSE“

Aus der Arbeit mit Tätern weiß man, dass diese mit einem hohen Geheimnisdruck arbeiten und die Kinder zur Geheimhaltung verpflichten. Mit anfangs scheinbar harmlosen Geheimnissen (etwa: „Heute regnet es, die Mama kauft dir sicher kein Eis. Ich kauf dir eines, du brauchst es ihr ja nicht zu erzählen!“) wird ausgelotet, wie sehr der Täter in dieser Hinsicht auf das Kind vertrauen kann. Es bleibt jedoch meist nicht lange bei derart „netten“ oder für das Kind angenehmen Geheimnissen – der Täter arbeitet Schritt für Schritt in eine Richtung, die für das Kind meist nicht fassbar ist.

Kinder erspüren Grenzverletzungen meist intuitiv. Täter, die dem Kind jedoch suggerieren, dass mit ihm etwas nicht „in Ordnung“ ist, wenn es dies oder jenes nicht mitmacht, verwirren gezielt seine Gefühle – und mahnen zur Geheimhaltung: „Das ist unser Geheimnis, das braucht sonst niemand zu wissen!“

Wegen der Täter Sorge, das Kind könne die Geheimnisse und damit seine Tat verraten, so werden massive Drohungen wirksam: „Wenn du jemandem etwas erzählst, stirbt dein Katzerl.“ Diese Verpflichtung zur Geheimhaltung stellt eine große Belastung für das Kind dar und ist ohne Erklärung dafür, dass betroffene Kinder oft so lange nicht über ihre schlimmen Erfahrungen sprechen.

Eltern können diesen Strategien entgegenwirken, indem wir mit Kindern über Geheimnisse sprechen. Sie sollten erfahren, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt.

Bitten Sie ihr Kind Beispiele dafür bringen: gute Geheimnisse – oder z.B. „Herzklopfgeheimnisse“ – sind etwa Muttertagsgeschenke, erstes Liebesbriefchen, das man nur der besten Freundin erzählt etc. Schlechte Geheimnisse werden auch „Bauchwehgeheimnisse“ genannt und die Eltern nicht! „Ein Geheimnis, das dir aufgezwungen wird, ist gar kein Geheimnis. So ein Bauchwehgeheimnis musst du jemandem erzählen!“ Größere Kinder können zum Wort „Erpressung“ eine Assoziation herstellen.

Wenn Ihr Kind mit einem Geheimnis zu Ihnen kommt, sehen Sie in erster Linie den Mut, den es für das Kind bedeutet, sich Ihnen anzuvertrauen!

Ein Beispiel: Zwei Buben schießen mit dem Fußball eine Fensterscheibe ein. Der eine befürchtet Hausarrest oder schlimmere Strafen und mahnt den anderen zur Geheimhaltung.

Wenn dieser dann zu seinen Eltern kommt und es bricht ein Donnerwetter sondergleichen über den Burschen herein, müssen sich die Eltern wohl die Frage stellen, ob er mit einem wirklich schweren Geheimnis noch zu ihnen kommen würde. Eltern, die im ersten Schritt den Mut unterstreichen und im zweiten nach einer Lösung mit dem Kind suchen, reagieren in einer derartigen Situation überlegt und präventiv.

Empfinden wir es als große Anerkennung, solange Kinder mit ihren Geheimnissen (noch) zu uns kommen!

Auf unserer Homepage www.selbstbewusst.at finden Sie viele Buchbesprechungen zum Thema.

In der nächsten Bürgerinfo: „Ich darf mir immer Hilfe holen“ als weitere Säule der Missbrauchsprävention.

Mit einem Klick Gutes tun:

Noch eine Bitte in eigener Sache: Selbstbewusst ist Partner von Amazon. Wenn Sie auf unserer Homepage den Amazon-Button anklicken, kommen Sie direkt auf deren Startseite. Vom Wert aller Einkäufe (Bücher, Tonträger, Spielsachen etc.) ergehen 5 – 10% als Spende an den Verein Selbstbewusst. Sie haben keinerlei Nachteile.

Mag. Gabriele Rothuber

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Land Salzburg
Für mehr Land!